Mentalitätsmonster mit Schwan auf der Brust!

BSV dreht gegen VfB Lübeck einen 1:5 Rückstand und gewinnt 7:5 (4:5)

Es war so ein Spiel, nach dem man kurz innehält und denkt: „Genau deshalb bin ich Fußballer geworden“. Die Partie gegen den VfB Lübeck bot eine breite Palette von dem, was diesen Sport so einzigartig macht. Mit einer gemeinschaftlichen Kraftanstrengung stemmte sich das Team von BSV-Trainer Rico Baltruschat und Jan Zillken gegen die nahezu sichere Niederlage und wuchs dabei als Mannschaft über sich hinaus.

Erstmals waren die Jungs vom VfB Lübeck zu Gast in Barsbüttel und das BSV-Team freute sich dabei auch auf das Wiedersehen mit Teo, ihrem alten Weggefährten. Das VfB-Team von Trainer Malte Hartmann beeindruckte schon beim Warmmachen mit körperlicher Präsenz. Eine groß-gewachsene Mannschaft mit physisch-starken und athletischen Spielern, die richtig gut kicken können.

Bei bestem Fußballwetter pfiff der umsichtige Schiedsrichter Joshua Lemke die Partie pünktlich um 14:30 an und auf die Zuschauer warteten 4 x 20 Minuten hoch-interessanter und mitreissender Jugendfußball mit einer selten-gesehenen Dramaturgie.

Die Lübecker waren vom Anpfiff weg gefährlich mit Bällen in die Tiefe des Raumes und bereiteten so auch ihren Führungstreffer zum 0:1 vor (5.). Der BSV machte es in der Defensive anfangs meist geschickt, wurde vor dem eigenen Tor engmaschig, eroberte dadurch viele Bälle und kam zu guten Umschaltsituationen. Eine davon nutzte die Mannschaft um den gut aufgelegten Kapitän Malik in der 16.Minute zum verdienten 1:1 Ausgleich. Der starke Leo marschierte – nicht nur in dieser Szene – die Aussenbahn rauf und runter und bereitete zusammen mit Noyan Kayra’s ersten Treffer vor.

Kurz vor der Trinkpause fand ein VfB-Angreifer die Lücke in der BSV-Abwehr und setzte aus 9m einen druckvollen Abschluß zum 1:2 in die Maschen und gleich darauf erhöhte der VfB sogar auf 1:3, als sich der BSV eine Unkonzentriertheit bei der Spieleröffnung leistete.

6

Die Hansestädter setzten nach der kurzen Pause sofort nach und platzierten einen Doppelschlag. Der 1:4 Führung durch einen herrlichen Sonntagsschuß in den Barsbütteler Torgiebel folgte nur eine Minute später das 1:5, dem ein schön herausgespielter Angriff über die linke Lübecker Seite samt gut-getimter Flanke und überlegtem Abschluss zuvor ging (23.).

Die eiskalte Dusche war perfekt, der BSV kassierte innerhalb von fünf Minuten 4 Gegentore und sah wie der sichere Verlierer aus, aber das interessierte BSV-Trainer Rico Baltruschat scheinbar überhaupt nicht, er blieb stets ruhig und positiv, erinnerte seine Jungs unaufgeregt an die Umsetzung der letzten Trainingsinhalte und vertraute ihnen weiterhin, selbst wenn sie auf einer ungewohnten Position spielten und es grad nicht so gut lief.

Und das zeigte Wirkung, die BSV-Jungs liessen die Köpfe ganz und gar nicht hängen, das war sehr schnell zu sehen, Körperspannung und Einsatzbereitschaft passten nach wie vor und auch verbal hörte man unter den Spielern Aufmunterungen und lobende Worte nach guten Aktionen. Und dieser intakte Team-Spirit sollte jetzt regelmäßig Nahrung in Form von BSV-Treffern bekommen.

Der agile Kayra sorgte mit seinem Tor zum 2:5 zunächst mal wieder für ein gutes Gefühl, auch auf der Trainerbank, zumal der Treffer erneut von der Grundlinie vorbereitet wurde, Stichwort: Trainingsinhalte. Es ging jetzt hin und her, beide Teams mit guten Aktionen und Torgelegenheiten. Die Schlußphase der ersten Halbzeit gehörte dem BSV, angetrieben vom nimmermüden Noyan erzielten die Barsbütteler Jungs durch Jaydon den Anschluß zum 3:5 und nur 120 Sekunden später krönte Noyan seine starke Leistung mit einem traumhaften Schuß aus über

20m in den Lübecker Torwinkel. 4:5. Halbzeit.

VIDEO MIT HIGHLIGHTS 1.HALBZEIT

Die zweite Hälfte begann ungebremst rassig und offensiv, beide Teams waren sofort auf den nächsten Treffer aus und nur 3 Minuten nach Wiederanpfiff zappelte dann auch der Ball im Netz, nachdem Tiago mit einem feinen Pass von Lian in Szene gesetzt wurde und alleine vor dem VfB-Keeper die Nerven behielt. 5:5. Wahnsinn. Was für eine Aufholjagd!

Der Ausgleich beflügelte den BSV weiter. Hamza, Nico und Lian haben unglaublich viele Bälle erobert und intelligent das Spiel gestaltet, Jaydon und William schmissen sich selbstlos vor die Lübecker Schüsse und blockten in höchster Gefahr. Ganz gleich wo man hinsah, ob auf dem Feld oder an die Seitenlinie, jeder Spieler mit dem BSV-Schwan auf der Brust schien sein Herz auf dem Platz zu lassen. Top-Teamleistung!

In der 53.Minute ging der BSV dann erstmals in diesem Spiel in Führung. Nico’s Fernschuss war im Grunde nicht sonderlich gefährlich, doch Tiago, der ein riesen Spiel machte, agierte vor dem VfB Kasten so geschickt, dass der Lübecker Torwart mit einem Kontakt rechnete. Den gab es aber nicht und so trudelte der Ball hinter die Linie. 6:5!

Das Spiel stand weiterhin auf des Messer's Schneide, der Gast blieb stets gefährlich und erspielte sich gute Abschlußmöglichkeiten und auch der BSV kombinierte und dribbelte zielorientiert und mit hoher, technischer Qualität. Einfach ein tolles Fußballspiel!

Im Schlußviertel drückte der VfB Lübeck nochmal mit Wucht auf den Ausgleich, aber BSV-Keeper Jayden war stets hellwach und lautstark präsent und hielt alles

was zu halten war. Fünf Minuten vor dem Schlußpfiff erzielte der spielfreudige Kayra mit seinem dritten Treffer den erlösenden 2-Tore-Vorsprung zum 7:5. Dann war Schluss und den ausgiebigen Jubel samt Welle mit den Fans hatten sich die BSV-Jungs redlich verdient!

VIDEO MIT HIGHLIGHTS 2.HALBZEIT

Wir bedanken uns beim VfB Lübeck für den Besuch und dieses denkwürdige Fußballspiel, welches bei aller Intensität in den Zweikämpfen stets fair war. Es war unter anderem der starken Leistung des VfB zu verdanken, dass die BSV-Boys in diesem Spiel ein neues Level erreichen konnten und sich zum Ende der „NLZ-Wochen“ mit einem eindrucksvollen Erfolgserlebnis belohnten.

<u>BSV-Aufstellung:</u>

TW : Jayden
ABW: Leo, Jaydon, Nico, Hamza, Malik, William
ANG: Kayra, Noyan, Lian, Tiago

Es fehlten: Aaron, Moritz, Tom, Jesse, Alexej

BSV-Tore:

1:1 (15.)	Kayra aus 2m nach Pass von der Grundlinie von Noyan
2:5 (29.)	Kayra aus 6m nach Pass von der Grundlinie von Noyan
3:5 (37.)	Jaydon mit der Fußspitze ins lange Eck nach Vorarbeit von Noyan
4:5 (39.)	Noyan, Traumtor aus 22m in den VfB-Winkel nach Pass von Hamza
5:5 (43.)	Tiago aus 5m nach Pass von Lian
6:5 (53.)	Nico aus 15m
7:5 (75.)	Kayra aus spitzem Winkel nach Pass in die Tiefe von Noyan